



PRESSEINFORMATION

LUCKY TRIMMER e.V. // Februar 2013

PROGRAMMINFO

LUCKY TRIMMER

Tanz Performance Serie #19

5. April 2013 | 20.00 Uhr

6. April 2013 | 18.00 + 21:00 Uhr

Sophiensaele, Festsaal

Sophienstr. 18 | 10178 Berlin-Mitte

Karten: 15/10 Euro

www.sophiensaele.com

Die "Einstiegsdroge für zeitgenössische Tanz- und Performance-Kunst" bringt wieder einmal das Zuschauerblut in Wallung. In rasantem Takt präsentieren Künstler aus aller Welt ihre neuesten Kurzstücke (10 Min. max.). Wie immer ist die Vielfalt dieses schubladenresistenten Berliner Kultformats atemberaubend. Sieben Stücke - keins wie das andere und doch jedes mit dem LUCKY-Gen.
SO SPRIEBT DER FRÜHLING!

EINGELADENE KÜNSTLER

Angelika Thiele & Murielle Elizéon (Berlin)

Lucía Marote (Costa Rica/ Spanien)

Simon Hartmann & Daniel Ernesto Müller (Deutschland)

Irene Cortina González (Spanien/ Berlin)

Lander Patrick (Brasilien/ Portugal)

Maura Morales (Kuba/ Deutschland)

Isnelle da Silveira (Senegal/ Belgien).

LUCKY TRAILER #19

<http://youtu.be/EK5-IJWIB8k>

LUCKY TRIMMER #19 ist eine Veranstaltung des LUCKY TRIMMER e.V. in Kooperation mit SOPHIENSÆLE und wird von einem privaten Netzwerk an SponsorInnen und HelferInnen unterstützt. Medienpartner von LUCKY TRIMMER #19 sind Berliner Fenster und taz.die tageszeitung.

BEWERBUNGEN

Für die 19. Ausgabe von LUCKY TRIMMER gab es eine neue Rekordzahl von 334 Bewerbungen. Auch zieht die Plattform für kurze Stücke mehr und mehr internationale KünstlerInnen an. Nur knapp ein Drittel der Einsendungen kam in dieser Bewerberrunde aus Deutschland. Die Mehrzahl der ausländischen Bewerbungen stammten aus Großbritannien und Südeuropa. Die Grafik rechts zeigt die Gesamtaufteilung nach Ländern.

LUCKY TRIMMER APPLICANTS BY COUNTRY
SPRING 2013

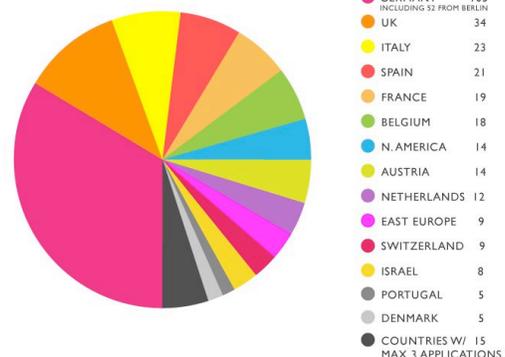


Foto: Siri Berting // Design: Amy Stafford - Blixa 6 Studios

Be LUCKY // be a TRIMMER.
www.luckytrimmer.com



LUCKY TRIMMER #19



SYNOPSIS

LUCKY TRIMMER #19 zeigt vier deutsche Produktionen: Mit **Murielle Elizéon und Angelika Thiele** wird es erneut eine Uraufführung von Berliner KünstlerInnen geben. In "Waiting for Pablo" nehmen Murielle und Angelika die sozialen Codes des Tango Argentino mit sicherem Blick für's Absurde unter die Lupe. **Irene Cortina González**, ebenfalls aus Berlin, präsentiert ihr atmosphärisches Solo "p o l v o" (Staub), das der Zeit, und also dem Tod gewidmet ist. Dazu reihen sich zwei Kurzstücke von Künstlern, die bereits zum 2. Mal zu LUCKY TRIMMER eingeladen sind. **Simon Hartmann und Daniel Ernesto Müller** zeigen ihre skurile Zwillingstudie "galactik twins". **Maura Morales**, mehrfach für ihre Stücke ausgezeichnet, beweist ihre besondere Ausdruckskraft auf's Neue in ihrem aktuellen Solo mit dem viel sagenden Titel "Wunschkonzert". In drei weiteren Produktionen sind KünstlerInnen aus Spanien, Portugal und Belgien zu sehen. **Luciá Marote** bringt ihr in Spanien preisgekröntes Solo "The Foot" nach Berlin, eine Kurzgeschichte, die sie allein mit dem Körper erzählt. **Lander Patrick** zeigt sein Duett 'Eggshells', das letztes Jahr beim Choreografenwettbewerb "no ballet" in Ludwigshafen den 2. Preis gewann. "Keine Liebesgeschichte", so Lander über diese Arbeit. Mit **Isnelle da Silveiras** Performance erweitert sich die Bandbreite der kurzformatigen Produktionen einmal mehr. Die heute in Belgien lebende Senegalesin steht seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne und wird den neuen LUCKY TRIMMER Abend mit einem aufwühlenden Mix aus Stimm-, Gesangs-, Sprech- und Körperimprovisation vollenden.

Das Programm wird auch dieses Mal wieder von einem **LUCKY SUMMIT** begleitet, ein informelles Treffen von Künstlern und Veranstaltern, um sich anzunähern, auszutauschen und gemeinsam Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Themen werden u.a. sein die Tanzlandschaft in Berlin und Deutschland, Fördermöglichkeiten, Akteure, Produktionsbedingungen, sowie das Kurzformat als Kunstform mit besonderen Eigenheiten, dessen künstlerische Entwicklung, Wert, Vermarktung...



I

**Angelika Thiele & Murielle Elizéon (BER):
,Waiting for Pablo'**

- Premiere -

Zwei Frauen warten auf Pablo.

Choreografie & Performance **Angelika Thiele & Murielle Elizéon** // Musik **La Cumparsita, Edgardo Donato, Oscar Aleman** // Kostüm & Lichtdesign **Sarah Marguier** // Mit Unterstützung von **artblau Tanzwerkstatt, Kunstmühle Braunschweig.**

Angelika Thiele und Murielle Elizéon sind als zeitgenössische Tänzerinnen, Choreografinnen und Dozentinnen tätig und leben in Berlin. Beide tanzen seit vielen Jahren im In- und Ausland (Frankreich England, Dänemark, Schweiz, Korea, USA, Deutschland u.a.). Sie begegneten sich 2009 im Theater Freiburg und tanzten und inszenierten mehrere Stücke zusammen. Angelika und Murielle erforschen die sozialen Codes des Tango Argentino und seine thematischen und theatralen Möglichkeiten im Kontext von Performance.

2010 inszenierten sie zusammen das Stück "After all" - ein „Cross-over“-Projekt mit



Foto: Sarah Marguier

Seniorinnen und professionellen Performern über und mit Tango Argentino.

Murielle (im Foto links) studiert Tango seit 2005 mit verschiedenen argentinischen und europäischen Maestros und unterrichtet Workshops in Kopenhagen, den USA und zusammen mit Angelika (im Foto rechts) am Theater Freiburg/ Heidelberg in Berlin und Bratislava. Angelika tanzt seit 3 Jahren Tango und reiste 2011 nach Buenos Aires, um intensiv mit verschiedenen Maestros zu arbeiten.

Waiting for Pablo ist eine Abstraktion von Tango Argentino und seinem sozialen Kontext. Das Stück bezieht sich augenzwinkernd auf Becketts „Warten auf Godot“.

In der Milonga, wenn Tango öffentlich getanzt wird, werden die Tänzer/-innen oft mit einem „sozialen Spiel“ konfrontiert, das mit Warten, Erwartungen und der Vorstellung von dem „einen perfekten Tanz“ mit „der einen perfekten Frau/dem einen perfekten Mann“ einhergeht, der schließlich die ganze Mühe wert sein wird. Der „eine perfekte Tanz“ existiert in der Vergangenheit oder in der Zukunft und kriecht eine Spannung im Raum, die man geradezu anfassen kann.

In „Waiting for Pablo“ warten zwei weibliche Charaktere auf einer Couch. Ihre subtilen Bewegungen und Aktionen, welche sich über die Zeit mehr und mehr entfalten, werden durch vier Kontaktmikrofone verstärkt. Sie sind endlosem Warten ausgesetzt – der inbegriffenen Irreführung und Hoffnungslosigkeit, dem Vergessen darüber was eigentlich erwartet wird, dem Wunsch zu entfliehen, dem Nichtstun und der Hoffnung auf letztendliche Erlösung. Jedes Detail wird zu einer absurden Verstärkung von schmerzlicher Intimität und qualvoller Chance. Die ganze Nacht hindurch.

„Waiting for Pablo“ wird bei LUCKY TRIMMER #19 Premiere feiern.

Be LUCKY // be a TRIMMER.

www.luckytrimmer.com



II

Lucía Marote (CR/ES)

„The Foot“

- Deutschlandpremiere -

Was bleibt, wenn nichts mehr übrig ist?

Choreografie & Performance **Lucía Marote**
// Künstlerische Beratung **Pep España** //
Musik „**Ain't Got No - I Got Life**“ von
Nina Simone // Kostüm **Lucía Marote** //
Inspiriert von einer Kurzgeschichte von
Andrés Marote // Mit Unterstützung von
Espacio en Blanco.



Foto Jesús Robisco

Foto: Jesús Robisco

Lucía Marote stammt aus Costa Rica und lebt in Madrid. Sie studierte zeitgenössischen Tanz, und arbeitete über das Studium am Konservatorium hinaus insbesondere an Techniken der Kontakt-Improvisation und Improvisierter Performance. Seit 2007 entwickelt Lucía eigene Stücke. Sie arbeiten mit einer ausgeprägten Körperlichkeit und Einfachheit. Mit „El Pie“ („The Foot“), das sie nun bei LUCKY TRIMMER erstmals in Deutschland zeigen wird, gewann sie in Madrid zwei erste Preise - beim Wettbewerb *Certamen DeUnaPieza* sowie im Rahmen des Festivals *Comedia y Danza - Miraflores de la Sierra*.

„Ich nahm die Pistole zwischen meine Lippen. Meine Lippen waren trocken und wollten doch das kalte Stahl berühren. Ich drückte ab. Mein Gehirn zerbarst und heftete sich an die Wände. Ich fiel zögerlich, nach ein paar harmlosen Anfällen. Ich dachte, ich habe mich im Stich gelassen (...).“

Aus „El Pie“ – eine Kurzgeschichte von Lucías Bruder Andrés Marote, die sie zu diesem Stück inspirierte.



Foto: Pepe Galdeano

Lucía über ihr Stück:

„In dieser Arbeit suche ich nach Einfachheit und klarer Richtung. Es basiert auf einer simplen Idee, auf die ich mich durchweg zu beziehen versuche. Alles andere, was sich vom Kern entfernt, stelle ich zur Seite, wobei ich ausschließlich körperliches Vokabular verwende. Das gesagt, lasse ich von nun an meinen Körper sprechen...“

Be LUCKY // be a TRIMMER.

www.luckytrimmer.com



III HARTMANNMUELLER (D)

„die galactik twins“

- Berlinpremiere -

Gimme to me baby!

Choreografie **HARTMANNMUELLER** // Performance **Simon Hartmann & Daniel Ernesto Müller** // Musik **PART 1 & PART 2** von **Johannes Hartmann** // Kostüm **Versace**.

Simon Hartmann (im Foto rechts) wurde 1984 in Pforzheim geboren. Er absolvierte die *Desmond Jones School of Mime & Physical Theatre* in London und wandte sich anschließend dem Bühnentanz an der *Folkwang Universität* in Essen zu.

Daniel Ernesto Müller (im Foto links) wurde 1980 in Schlüchtern geboren. Nach seinem abgeschlossenen Lehramtsstudium in Frankfurt am Main begann er 2006 seine Ausbildung als Bühnentänzer an der *Folkwang Universität Essen*. Seit 2008/09 sind Simon und Daniel feste Mitglieder in der *Ben J. Riepe Kompanie Düsseldorf*. Im Dezember 2011 gründeten sie ihre Kompanie **HARTMANNMUELLER**.

<http://www.hartmannmueller.de>



Foto: Dennis Yenmez

die galactik twins beschäftigt sich mit dem Phänomen des Zwillingens. Ein enger Bund zweier Menschen, die von außen betrachtet ihr besonderes Universum zu konstruieren scheinen – aus Moralvorstellungen und Kommunikationsformen, die nur Zwillingen verständlich sind.

Simon, selbst als Zwilling geboren, verbindet mit Daniel zahlreiche Parallelen in seinem Lebenslauf. Sie haben mehrere Jahre zusammen gewohnt, studiert, choreografiert und arbeiten beide in der Kompanie von Ben J. Riepe. Daraus entstanden ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Gegenüber, die den Ausgangspunkt des Stückes bildet.

So geht das Duett insbesondere der Frage nach wie die gemeinsame Lebenswelt aufgebrochen werden kann, um Möglichkeiten zu entwickeln sich auch als Individuum wahrzunehmen. Wie viel Autonomie und wie viel Verbundenheit braucht man im „Gleich sein“? In „die galactik twins“ sind **HARTMANNMUELLER** auf der Suche nach Ästhetik und Humor, die ihr „Zwilling-Sein“ bestimmen.

Simon und Daniel sind bereits zum zweiten Mal bei **LUCKY TRIMMER**. Als „Röhrende Hirsche“ waren sie gemeinsam mit Tim Gerhards zu **LUCKY TRIMMER #13** (Kunsthau Tacheles, 2009) eingeladen.



IV

Irene Cortina González (ES/BER)

„p o l v o“

- Deutschlandpremiere -

Meine Beziehung zu Zeit. Eine Affäre mit dem Tod.

Choreografie & Performance **Irene Cortina González** //
Musik **'Traveling Still'** von **Sidsele Endresen arr. von**
Dino Spiri // Kostüm **Irene Cortina González**.

Irene Cortina González (geb. 1989 in Valencia) erhielt ihr Diplom für Zeitgenössischen Tanz am *Conservatorio Profesional* in Valencia und den Abschluss „Bachelor of Dance“ an der *ArtEZ Hogeschool voor de Kunsten* in Arnhem. Sie lebt in Berlin und arbeitet hier als Tänzerin, Choreografin und Tanzlehrerin. Derzeit tanzt sie für die kroatische Regisseurin Irena Curik in der internationalen Produktion „Replacements for years of refusal“. Als Choreografin entwickelte sie verschiedene Solo- und Ensemblestücke, welche in den Niederlanden, Deutschland und Spanien in den letzten drei Jahren aufgeführt wurden. Improvisation nimmt eine herausragende Rolle in ihrer Arbeit ein und ist auf der Bühne stets präsent. Ihr Interesse widmet sich der Klarheit, Präzision und Aussagekraft von Bewegungen in Verbindung mit Komposition, Musik und Bildern.

<http://irenecortina.wordpress.com/>



Foto: Selbstportrait

„earth in my ears
dust in my eyelids
don't even know
how long I've been here
weightless time
- resonant - fucking slow“

[Irene über ihr Stück „p o l v o“
(Staub)]

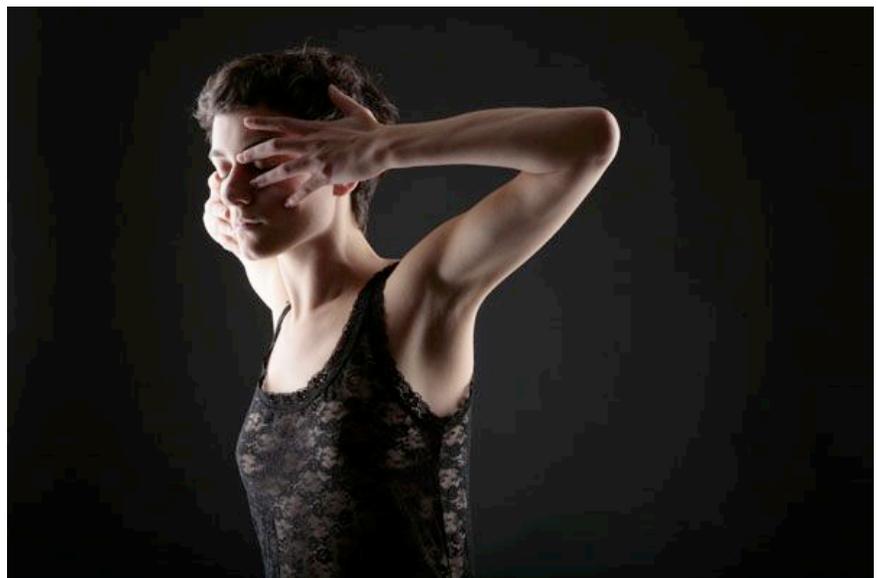


Foto: Rudolf Berr



V

Lander Patrick (BR/P)

„Casca d'Ovo“ / „Eggshells“

- Berlinpremiere -

Das ist keine Liebesgeschichte.

Choreografie **Lander Patrick** // Performance **Lander Patrick & Jonas Lopes** // Musik „Like a Virgin“ von **Big Daddy** // Koproduktion **Materials Diversos** // Produktion **Clara Antunes**.

Lander Patrick wurde in Rio de Janeiro geboren. Er absolvierte seine Tanzausbildung an der *Escola Superior de Dança* (Abschluss 2011). Als Stipendiat nahm er am Erasmus-Programm der *ArtEZ Hogeschool voor de Kunsten* in Arnhem teil. 2011 gewann er mit seinem Solo „Noodles never break when boiled“ den ersten Preis des *15. Festival of Choreografic Miniatures* in Belgrad. Das Stück war außerdem in Lissabon, Neapel, New York und in der Lutherstadt Wittenberg zu sehen. In den Jahren 2010 und 2011 arbeitete er mit Künstlern verschiedener Sparten im Rahmen von *European Roots Movement* (Lutherstadt Wittenberg) zusammen.



Foto: Gili Chen

Ein bisschen mehr über Lander: Philosophie, René Magritte, experimentelle Musik, Vegetarismus, Trisexualität, Yoga, Surrealismus, Raum, Hirnmasturbation, Meredith Monk, Superstringtheorie, Hypnose, Einatmen, Ausatmen, nicht betitelte, unfertige Dinge.

Landers Duett **Casca d'Ovo**, welches nun bei LUCKY TRIMMER seine Berlinpremiere feiert, erhielt im vergangenen Jahr bei „no ballet“ – 7. Internationaler Choreografenwettbewerb Ludwigshafen den zweiten Preis.

Lander über „Casca d'Ovo“ (Eierschalen):

Zwei Männer, vertikal, mit verbundenen Augen, diametrisch angeordnet (entgegen gesetzt ?), kreieren eine erotische Atmosphäre. Zärtlichkeit und Provokation. Sie umreißen ihr Territorium, Gesicht abtasten, Boden prüfen. Geben. Nehmen. Die Musik der Körper hat begonnen.. sie lassen Episoden entstehen, die zwischen real und surreal changieren, Zucker und Salz.

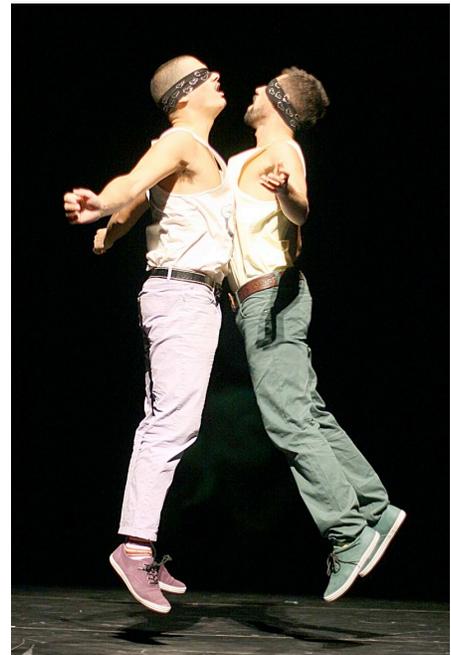


Foto: Günter Krämmer



VI

Maura Morales (CUB/D)

„Wunschkonzert“

„Wir haben sämtliche Wahrheiten gegen uns. Aber wir setzen unser Leben fort, weil wir sie einfach hinnehmen und uns weigern, die nötigen Schlüsse zu ziehen.“

Aus „Lehre vom Zerfall“ von Emil Cioran.

Choreografie & Performance **Maura Morales** // Musik **„Wunschkonzert“** von **Michio** // Kostüm **Maura Morales** // Koproduktion **theaterimballsaal Bonn** // Zusammenarbeit **Festspielhaus St. Pölten** // Gefördert durch **Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen; Kunststiftung NRW; MoveArts e.V.**



Foto: Manuel Lemos

Maura Morales erhielt ihre Tanzausbildung an der *Staatlichen Kunsthochschule Camaguey* in Kuba. 1996 kam sie nach Europa. Sie gewann diverse Preise in Spanien und Deutschland: 2. Preis für Choreografie, *11. Internationales Solo-Tanz-Theater-Festival Stuttgart* (2007); Publikumpreis für das beste Solo, *Masdanza Festival für zeitgenössischen Tanz* (2008); 1. Preis, *Internationaler Tanzwettbewerb Hannover* für das Duo "Suits" zusammen mit Felix Landerer (2010); Publikumsspreis für ihr Solo "Ella", *Festival 638 kilo tanz, Essen* (2011). Maura war zuletzt u.a. engagiert für *Mercat de les Flors*, *Project Galilé*, *Festspielhaus St. Pölten*, *Theater Freiburg* und *Cocoondance*. Mit Ihren Soloprojekten ist sie regelmäßiger Gast bei internationalen Tanzfestivals und Spielstätten wie *Dies de Dansa de Barcelona*, *Den Haag Tanzfestival*, *feSt Sevilla*, *Tanzfestival Winterthur*, *wax memory Malmö*, *Cadiz en Danza* etc. 2012 kreierte sie u.a. ein Stück für die 20 köpfige Ballettkompanie "Endedans" in Camaguey/Kuba.

<http://www.mauramorales.de>

Mit ihrem Solo **Wunschkonzert**, von dem es eine abendfüllende und eine Kurzversion gibt, ist auch Maura zum zweiten Mal zu LUCKY TRIMMER eingeladen. Ihren ersten Auftritt hatte sie wie „die galactic twins“ 2009 bei LUCKY TRIMMER #13 im Kunsthaus Tacheles.

Maura über „Wunschkonzert“:

Ein Stück in Schwarz Weiß über Anonymität und seelische Leere. Die Hoffnungslosigkeit des realen Lebens, voller ungelebter Träume und Zurückweisungen steht unvermittelt neben einer Traumwelt, in der das Aufbegehren und der Wunsch, sich selbst zu finden, und sogar Freude und Lebenslust existieren...



Foto: Simon Rauh



VII

Isnelle Da Silveira (SN/B) **'MoNo JeSu Myro'**

- Deutschlandpremiere -

*Mein Wurzeln sind nicht wo ich herkomme,
sondern wo ich hingehe..*

Konzept & Performance **Isnelle Da Silveira** // Musik **"Techno"** von **Nicolaas Athenatius Nijholt**, **"My Roots"** (Sample) **D.F.T.B.N.**



Foto: Selbstportrait

Isnelle da Silveira arbeitet seit 1979 als Performerin. Sie wurde im Senegal geboren und lebt heute in Belgien. Isnelle ist Tänzerin, Choreografin, Lehrerin, Schauspielerin, Model, Songschreiberin, Sängerin und Autodidaktin. Sie folgte ihren künstlerischen Talenten und entwickelte sie in Eigenregie weiter, beeinflusst von Begegnungen und Lebenserfahrungen.

„1994, im Alter von 35 Jahren, habe ich entschieden, alle Spuren von Tanz in meinem Körper zu löschen. Ich begann, meine Stimme zu erkunden – mit Worten, Sounds, Schreien und Song-Lyrics. Ich bin gerade 53 geworden und habe entdeckt, 28 Jahre später, dass meine Stimme die Bewegung meines Körpers braucht.

Mono Jesu Myro ist eine Landschaft aus Worten und Stimmungen, oder sollte ich sagen, eine Landschaft aus Wörtern in Bewegung? Ich nutze 3 Auszüge aus eigenen Texten als Ausgangspunkt für eine Reinterpretation oder einen Remix der Frage, wer ich bin:

- My Roots Are Not Where I Come From But Where I'm Going (1994)
- Je Suis (2003)
- Morning Novel of Miss Isnelle (2010).

Auszug „Morning Novel of Miss Isnelle“:

Bonjour,

Ich wachte um 5:30 Uhr auf. Ich konnte

„riechen“, dass die Sonne ihr Gesicht heute nicht direkt zeigen würde. Dann fing ich an zuviel über das Wie und das Was nachzudenken und darüber, dass mein Leben... Ihr kennt das. Nach einer Teer-Holz-Atom-Meditation trank ich ein Kalziumgetränk und nahm ein paar Nurofen. [...] Der Gedanke an eine Dusche kam mir in den Sinn und ich duschte. Dann der Kaffee, die Blumen, und (...). Der Wecker klingelt! Miss Is, Get dressed and GO !

Heute ist der 28. Mai 2010, ein Tag nach der Vorstellung. Ich tat die ganze Nacht kein Auge zu... Mon corps, mes muscles, ma tête, mes dents...

[Isnelle da Silveira]



Foto: Pat Lugo